

Berufsbild Casting Director (w/m/d)

Berufsbeschreibung:

Ein Casting Director (CD) ist für die mit Schauspieler:innen zu besetzenden Rollen in fiktionalen Formaten wie Kino-, TV- und Streamingproduktionen etc. zuständig.

Mitunter ist CD auch in der Werbung, seltener im Theater, tätig.

CD trägt die Verantwortung für den künstlerischen Prozess, ein Ensemble zusammenzustellen. Mit der Auswahl der in Betracht kommenden Schauspieler:innen gibt CD den Rollen des jeweiligen Drehbuchs einen realen Charakter und bestimmt dadurch entscheidend den künstlerischen Ausdruck des Projekts mit.

Dies geschieht in Abstimmung mit Regisseur:innen und Produzent:innen, von denen CD in der Regel beauftragt wird, sowie mit Sendervertreter:innen, Verleiher:innen oder anderen Vertriebspartner:innen.

CD verantwortet den Castingprozess sowohl in künstlerischer als auch organisatorischer Hinsicht. Dabei übernimmt CD den kompletten Kommunikationsflow von der Idee bis hin zur Besetzung.

CD gehört zu den "head of departments" eines Filmteams und ist mit einem Credit (Nennung) daher auch im Vor- und/oder Abspann eines Werks zu finden.

CD ist häufig in nationalen sowie internationalen Verbänden wie z.B. BVC, ICDA, CSA organisiert und Mitglied in nationalen sowie internationalen Filmakademien.

Voraussetzungen:

CD besitzt umfangreiche Kenntnisse der nationalen und internationalen Schauspieler:innenszene sowie der Film-, Fernseh-, Streaming- und Theaterlandschaft. Dabei kommt der Nachwuchsförderung sowie dem Erkennen und Entdecken von Talenten und Trends eine besondere Bedeutung zu.

CD ist erfahren in der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Filmstoffen und somit in der Lage, dramaturgische Zusammenhänge zu erfassen und zu hinterfragen.

Psychologisches Verständnis sowie weitreichendes Wissen in Bezug auf historische ebenso wie aktuelle sozio-politische Themen sind für die Besetzungsarbeit unerlässlich.

Arbeitsprozess:

CD erhält das Drehbuch von der Produktion - meist in einer sehr frühen Fassung - entwickelt erste Rollenvorstellungen, erarbeitet ein inhaltlich-künstlerisches Besetzungskonzept und tauscht sich darüber mit Regie und/oder Produktion aus.

Bereits in dieser Phase erfolgt i.d.R. eine Abstimmung über das Budget der Schauspielgagen.

CD kuratiert zunächst eine Auswahl an Schauspieler:innen für die zu besetzenden Rollen, die anhand möglichst aktueller Materialien (Showreel, Fotos, Vita) präsentiert wird. Im weiteren Verlauf wird diese ständig überarbeitet und meist durch zusätzliches Material in Form von Selftapes / virtuellen / Live-Castingaufnahmen konkretisiert.

Zur Recherche gehört es, Festivals, Theater und Schauspielschulen zu besuchen, kontinuierlich Filme (Kino, TV, Streamingdienste) zu sehen und auszuwerten und dabei Talente zu entdecken und zu fördern.

Zu den organisatorischen Aufgaben gehören u.a., die zeitlichen Verfügbarkeiten der Schauspieler:innen, steuerliche Wohnsitze und für die Rolle möglicherweise wichtige Fähigkeiten (wie z.B. Sprachen, Dialekte oder Sportarten) zu prüfen und dafür im engen Austausch mit Agent:innen zu sein. Im weiteren Verlauf werden Selftapes, virtuelle und/oder Live-Castings organisiert. Die Schauspielinszenierung kann dabei auch durch CD erfolgen.

Der Besetzungsprozess ist ein höchst dynamischer Vorgang, bei dem fortlaufend schauspielerisches Potenzial erkannt und analysiert wird, um im Hinblick auf das jeweilige Projekt ein stimmiges Ensemble zu kreieren.

Stand 25.04.2024